

sys-TEM

Systemisches Institut Karlsruhe

Haid- und Neustraße 5 a
76131 Karlsruhe
Fon: 0721 815580
Fax: 0721 970 39 33
info@systemiker.de
www.systemiker.de

Systemische Weiterbildung

Erziehungs- und Elternberatung

Dauer: 1,5 Jahre

Curriculum

Einstieg jederzeit möglich

(bei freien Kursplätzen)

Ziele

Die Teilnehmenden der Weiterbildung sollen lernen, Eltern und Erziehende professionell systemisch zu beraten. Die Professionalität kommt dabei nicht nur im fachlichen Know-how zum Ausdruck sondern auch und besonders in der Fähigkeit der Reflexion des eigenen Handelns und der eigenen Beratungskompetenz.

Dabei gilt: Heilung und Veränderung ist das Ergebnis der Interaktion zwischen Ratsuchenden und BeraterInnen.

Die Teilnehmenden erlernen den Umgang mit (qualitativ wie quantitativ) komplexen Aufträgen, mit Neutralität und Allparteilichkeit, Wertschätzung und Würdigung, Macht, Kritik, Beziehungs- und Koalitionsangeboten. Sie werden (System-) Theorie und Praxis aufeinander beziehen können.

Die Teilnehmenden nehmen "Anfangsimpulse" für ihre Beratungspraxis auf. Sie akzeptieren, dass die eigentliche Lernarbeit in der sich anschließenden oder parallel beginnenden Beratungspraxis erfolgt. Diese (wie jede andere heterogene Weiterbildung) ist vergleichbar mit einer Führerscheinprüfung: Die Fahrpraxis wird anschließend erworben. Es ist praktisch unmöglich, während der Ausbildung alle möglichen Situationen des Alltags zu simulieren. Bei Akzeptanz dieser "Behauptung" sollten die Weiterbildungsteilnehmenden bereit sein, sich im Anschluss an die Weiterbildung persönlich, fachlich und praktisch weiterzubilden und sich ggf. weiterhin einer kollegialen Supervisionsgruppe anschließen.

Während Weiterbildungscurricula in der Regel linear aufgebaut sind orientiert sich das sys-TEM Weiterbildungsprogramm an "Zirkularität", "Beginnlosigkeit", "Prozessorientierung", "Selbstorganisation", "Selbstmanagement" etc. Die Vorteile dieser Orientierung zeigen sich darin, dass die Teilnehmenden der Weiterbildung bereits nach kurzer Zeit systemisch "im Bilde sind", dass sich schwierige Theoriebausteine rasch integrieren lassen und dass Praxisbezüge leicht herzustellen sind.

Das heißt konkret: Man kann jederzeit in das laufende Programm einsteigen (bei freien Kursplätzen). Die Teilnehmenden der Seminare sind unterschiedlich fortgeschritten. Neueinsteiger profitieren von der Erfahrung der "alten Hasen", Fortgeschrittene lernen durch Lehren und von der Neugier der Neueinsteiger.

Volumen

Die 1,5-jährige Weiterbildung umfasst 200 Weiterbildungsstunden (Unterrichtsstunden) Davon 140 Std. Workshops und Seminare, und ca. 60 Std. Peergroup (Selbstverpflichtung) und Literaturarbeit. Die Weiterbildung erstreckt sich über acht Module (Wochenendworkshops).

Zielgruppe

ErzieherInnen, SozialpädagogInnen, SozialarbeiterInnen, PsychologInnen, DiplompädagogInnen, LehrerInnen u.a.

Inhalte

Fr: Grundlagen des systemischen Denkens und Handelns

Literaturscreening
Übungen zur Praxis

Sa: Trennungen/Scheidungen der Eltern / Bezugspersonen.

Füllen des Methodenkoffers
Übungen zur Praxis

So: Patchwork-Familie: Vom kritischen Beziehungsgefüge zum konfliktfreien Zusammenleben.

Füllen des Methodenkoffers
Übungen zur Praxis

Fr: Grundlagen des systemischen Denkens und Handelns

Literaturscreening
Übungen zur Praxis

Sa: Konflikttheorie: Aktualkonflikte und Konfliktmuster in Familien

Füllen des Methodenkoffers
Übungen zur Praxis

So: Das Konzept der elterlichen Präsenz und gewaltloser Widerstand:

Coaching für Eltern von Kindern mit Verhaltensproblemen
Füllen des Methodenkoffers
Übungen zur Praxis

Fr: Grundlagen des systemischen Denkens und Handelns

Literaturscreening
Übungen zur Praxis

Sa: Entwicklungspsychologie

Entwicklungsphasen des Kindes und des Jugendlichen. Verschiedene Erklärungsmodelle (z. B. Jean Piagets Stufenmodell, psychoanalytische Erklärungen, Theorien des sozialen Lernens, kognitive Psychologie, ...) Die Besonderheiten der Entwicklungsstände. Hirnphysiologische Entwicklungen.

Füllen des Methodenkoffers
Übungen zur Praxis

So: Bindungstheorie

Grundlagen, das Vier-Phasen-Modell nach John Bowlby. Bindungsforschung. Grundbedürfnisse der Kinder.

Füllen des Methodenkoffers
 Übungen zur Praxis

Fr: Grundlagen des systemischen Denkens und Handelns

Literaturscreening
 Übungen zur Praxis

Sa: Kinder- und Jugendpsychiatrie. Psychodiagnostik und Musteranalyse.

„Beliebte“ Diagnosen (z. B. ADHS, Aggression, Autoaggression, Essstörungen, ...), „beliebte“ Symptome und alterstypische Diagnosen, Familiendiagnostik.

Füllen des Methodenkoffers
 Übungen zur Praxis

So: Diagnosen im Kontext systemischer Beratung:

Wie lassen sich Diagnosen systemisch beschreiben? Grenzen zwischen systemischer Erziehungsberatung, Psychotherapie und Psychiatrie.

Füllen des Methodenkoffers
 Übungen zur Praxis

Fr: Grundlagen des systemischen Denkens und Handelns

Literaturscreening
 Übungen zur Praxis

Sa/So: Verschiedene therapeutische Ansätze...

und kreative Methoden: ABA, Triple P, Marte Meo, „Ich schaff's“. Vorstellung der Methoden, Vergleiche mit systemischen Ansätzen, Integration in den systemischen Kontext.

Füllen des Methodenkoffers
 Übungen zur Praxis

Fr: Grundlagen des systemischen Denkens und Handelns

Literaturscreening
 Übungen zur Praxis

Sa/So: Hypnosystemische...

psycho-imaginative und kunsttherapeutische Ansätze bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen anhand von Symbolen, Ritualen, Metaphern. Phantasie Reisen, Märchen, imaginäre Helfer, Schatztruhen, Handpuppen, ... Ausdruck durch nicht-sprachliche Kanäle: Bewegung, Musik etc.

Füllen des Methodenkoffers
 Übungen zur Praxis

Fr: Grundlagen des systemischen Denkens und Handelns

Literaturscreening
 Übungen zur Praxis

Sa/So: Interdisziplinäre Auftragsklärung...

und Umgang mit verschiedenen Auftraggebern, assoziierten Gesprächspartnern, Behörden, behandelnden Ärzten, Psychotherapeuten, Fremdinterventionen sowie Arbeit mit dem sozialen Umfeld des Kindes und/ oder Jugendlichen. Kontraktbildung mit Vernetzungs- und Kontextarbeit.

Füllen des Methodenkoffers
 Übungen zur Praxis

Fr: Grundlagen des systemischen Denkens und Handelns

Literaturscreening
 Übungen zur Praxis

Sa/So: Aufstellungen und Skulpturen

Familienaufstellungen, Tetralemma und andere Strukturaufstellungen mit Kindern, Jugendlichen und Familien. Genogrammarbeit, Rollenspiele sowie kindesgemäße Ausdruckweisen und Jugendjargon: die angebrachten Worte in der Erziehungsberatung..

Füllen des Methodenkoffers

Übungen zur Praxis

Die Seminare werden teilweise durch den Gebrauch von Medien (Video, Ton etc.) unterstützt. Mitlaufend kommen in den Seminaren folgende Themen vor: Mediennutzung, Umgang mit Medien: Die Kompetenzen der Kinder, die Sichtweisen der Eltern und Erziehenden. Einsatzmöglichkeiten von Medien in Beratungssettings.

Gestaltung der Weiterbildung

Obwohl die Weiterbildung "Systemische Erziehungs- und Elternberatung" im Wesentlichen praxis- und handlungsorientiert aufgebaut ist, hat auch die Systemtheorie ihren festen Platz. Mit einem im Institut entwickelten "Rezept" wird diese harte Theoriekost mundgerecht und „appetitlich“ zubereitet.

Die Theorie nimmt einen relativ kleinen Teil ein. Das eigentliche Gewicht liegt im Üben, Trainieren, Üben, Trainieren. Neben einem Schwerpunktthema für jeden Wochenendworkshop wird mit Beispielen gearbeitet. Die Beispiele bringen die Teilnehmenden selber ein oder sie werden vom Workshopleiter vorgestellt.

Aufbau der Seminare

Inhaltlich orientieren sich die Workshops der Weiterbildung Beratung grob an dem oben skizzierten Raster. Das "Feintuning" der Workshopinhalte gestalten die Teilnehmenden und die WeiterbildungsleiterInnen gemeinsam. Die Struktur der Seminare:

Freitag 17,00 Uhr - 21,00 Uhr

"Einstimmung", Talkrunde, Berichte. Einstieg ins Wochenende mit dem entsprechenden Thema.

Samstag 9,00 - 13,00 h, 15,00 - 19,00 h

Arbeiten am Schwerpunktthema, Fallbeispiele in Kleingruppen, Supervisionsanfragen in Kleingruppen, Demonstrationen in der Großgruppe, Literaturvorstellung und Scriptverteilung.

Sonntag 9,00 - 12,30 h, 14,00 - 16,30 h

Arbeiten am Schwerpunktthema, Fallbeispiele in Kleingruppen, Supervisionsanfragen in Kleingruppen, Demonstrationen in der Großgruppe. Feedbackrunde, Organisatorisches (Peergroups o. ä.)

Voraussetzungen

Die Teilnehmenden sind beruflich in einem Bereich der Erziehung bzw. Pädagogik tätig oder befinden sich in einer einschlägigen Ausbildung. Ausnahmen sind möglich.

Zertifikate

Nach der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden ein aussagekräftiges Zertifikat.

Dachverband

Das Institut ist Mitglied in der Gesellschaft für systemische Beratung e.V. (GSB e.V.).

Kosten der Weiterbildung

Monatlich (18 x) 129,-- Euro + Mwst (19%).

Oder en bloc. 2300,-- Euro + Mwst (19%).

Wissenschaftliche Evaluation:

Dr. Michael Lörcher

Dr. Ulrike Harrer

Dipl. Psych. Gert Weiser

Dozenten-Kollegium

France Barbot

Systemische Beraterin, Medienpädagogin, Studium in frz. Literatur, Germanistik, Romanistik und Philosophie, Weiterbildung zur systemischen Beraterin beim Systemischen Institut sys-TEM, Karlsruhe, Dozentin und Lehrtherapeutin im FroL

Gabriele Krauss-Gruner

Diplompädagogin,

Medienpädagogin

Systemikerin (GSB)

Im Vorstand der Gesellschaft für systemische Beratung e.V.

Dozentin im syst. Inst. Karlsruhe (sys-TEM)

Dieter Salomon (Institutsleiter)

Sozial- u. Verhaltenswissenschaftler

Systemiker (IGST, GSB)

Verhaltenstherapeut (DGVT)

Mediator / Lehrmediator (DGSYM)

u.a.

Anmeldung

Die Ausbildung umfasst acht Module sowie eigenverantwortliche Peergruppenarbeit und Literaturstudium. Maßgebend ist das Curriculum. Die Module finden im Abstand von etwa acht Wochen (jeweils freitags bis sonntags) in Karlsruhe statt.

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Weiterbildung "Systemische Erziehungs- und Elternberatung" an. Ich wähle folgende Zahlungsmodalität:

- Einmalzahlung € 2300,00 zzgl. Mwst (19 %).
Ich entrichte die Seminargebühren vor dem von mir gewählten Kursbeginn durch nach Erhalt der Rechnung.
- Ratenzahlung 18 Raten à € 129,00 zzgl. Mwst (19 %)
Ich möchte die Seminargebühren in monatlichen Raten zahlen. Die Zahlung beginnt mit dem Ersten des Monats, in dem ich meine Ausbildung aufnehme.

Im übrigen gelten die Ausbildungsbedingungen des Curriculums.

Alle Informationen, die ich im Rahmen von Fallbeispielen über die persönliche Verhältnisse der Teilnehmer(innen) und / oder Ausbilder(innen) erfahre, werde ich vertraulich behandeln.

Einstiegsdatum

Name / Vorname

Geb.Datum

Beruf

Zusatzqualifikation

Straße

PLZ/Ort

Telefon

FAX

Email

Ich bin damit einverstanden, dass meine persönliche Daten zum Zweck der Ausbildung elektronisch gespeichert und verarbeitet werden. Die Weitergabe dieser Daten an Dritte ist unzulässig.

Datum/Unterschrift

Per Post an:
sys-TEM & FroL
Haid- und Neu-Straße 5a
76131 Karlsruhe

Per FAX an:
0721 970 39 33